



 TOUR 4
Auf den Spuren der Römer





Auf den Spuren der Römer

25 km

22 km

(kürzere Variante)



Start: Sarreguemines, Parkplatz am Schwimmbad/Keramikmuseum in der Bliesmühle

Empfohlene Richtung: im Uhrzeigersinn

Belag: größtenteils asphaltiert

Steigungen: mittel

Schwierigkeit: mittel

Landschaft: sehr schön, vor allem die naturbelassenen Bliesauen im Bliestal

Kindertauglich: angemessen

Geeignet für: Familien mit Kindern, Ausflügler*innen

ÖPNV-Anbindung: Saarbahn: Lebach – Saarbrücken – Kleinblittersdorf – Sarreguemines / Busbahnhof und Bahnhof: Sarreguemines / Buslinie 8A: Bliesbruck-Sarreguemines

Ausflugsziele:

Sarreguemines: Keramikmuseum in der Bliesmühle mit dem Garten der Steinguttechniker, Arboretum / Bliesbruck-Reinheim: Europäischer Kulturpark

Übernachtung:

Hotels: Sarreguemines

Gästezimmer/Ferienwohnungen:

Frauenberg, Sarreguemines

Rast: Blies-Guersviller, Reinheim

Fahrrad-Reparatur: Sarreguemines, Veloland Sarreguemines

Info:

Tourist Information im Rathaus

Saarbrücken, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken, +49 (0)681 95909200, visit.saarbruecken.de

Office de Tourisme Sarreguemines

Confluences, 8 rue Raymond Poincaré, 57200 Sarreguemines, +33 (0)387 98 80 81, sarreguemines-tourisme.com

Tourenverlauf im Uhrzeigersinn:

Sarreguemines – Blies-Guersviller – Blies-Schweyen – Bliesmengen-Bolchen – Habkirchen – Bliesbrück – Blies-Ebersing – Foldersviller – Sarreguemines

Die Tour startet in Sarreguemines an der „Bliesmühle/Moulin de la Blies“, dem Museum für Keramiktechnik mit seinem wunderschönen Staudengarten „Jardin des Faïenciers“. Ein Besuch der weitgehend im Original erhaltenen Produktionsstätten ist unbedingt empfehlenswert.

Linker Hand des Parkplatzes geht es los Richtung Bliesbrück. Die rote Velo visavis Beschilderung führt entlang einer Reihe charmanter kleiner Dörfchen durch das Bliestal. In Blies-Schweyen angekommen gilt es, über die Länge der heutigen Tour zu entscheiden. Für die längere Variante bleibt das rote Velo visavis Logo der Wegbegleiter und weist nach links über den Fluss Richtung Bliesmengen-Bolchen. Unmerklich geht es mit einem Schlag über zwei Grenzen: die Landesgrenze zwischen Frankreich und Deutschland und die zum UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau, einem der schönsten Landstriche des Saarlandes.

Knapp 30 Meter verläuft die Strecke Richtung Gersheim bis zur Abbiegung links herum in die Straße „Schweyerweg“. Am Ende des leichten Anstieges zweigt die Wegeführung auf der Kuppe rechts ab zur Hauptstraße L105 und verläuft weiter über Bliesmengen-Bolchen bis nach Habkirchen. Dort erinnert das beschauliche Zollmuseum an Zeiten, als das Überschreiten der Landesgrenze nicht so mühelos und unbemerkt möglich war. Ab dem Ortsausgang führt ein straßenbegleitender Radweg nach Bliesbruck-Reinheim mit dem „Europäischen Kulturpark“. Die weitläufige Anlage umfasst die Rekonstruktion des in den 50er Jahren entdeckten Grabhügels der „keltischen Prinzessin von Reinheim“ und eine gallo-römische Kleinstadtsiedlung mit Therme. Ein Abstecher zu diesem besonderen Ort lohnt sich auf jeden Fall.



Foto: Musée Technique E. Dubois

Die nächsten Etappen zurück in Richtung Sarreguemines sind Blies-Erbersing und Foldersviller. Ab dem Ortseingang von Foldersviller ergänzt die Beschilderung „Vallée de la Sarre“ die Route, die nach links in die Straße „Rue des Iris“ abzweigt. An deren Ende quert die Strecke zunächst eine Grünanlage, dann das Wohngebiet „Quartier du Palatinat“ und das Gewerbegebiet von Sarreguemines. Von dort führt die Velo visavis Beschilderung bis ans Saarufer. Hier geht es über die Hauptstraße auf die andere Seite des Flusses und den Saar-Radweg. Nach ein paar Metern entlang des ehemaligen „Treibelpfades“ Richtung Saarbrücken taucht linker Hand, kurz vor die Brücke „Pont de l'Europe“, eine Zufahrtsrampe auf. Mit deren Hilfe quert die Route erneut den Fluss und führt weiter in das Stadtviertel „Quartier de la Blies“. Der Straße „Rue de l'Ecole“ folgend mündet sie in den Kreisverkehr „Schuman“. Von dort aus führt ein Radstreifen auf dem Bürgersteig Richtung Blies-Guersviller. Nach wenigen Metern geht es links herum auf den schattigen Radweg entlang der Blies, am Schwimmbad „Centre nautique“ vorbei, zurück zum Ausgangspunkt.

Kürzere Variante (22 km): In Blies-Schweyen auf der französischen Seite verbleiben und auf der wenig befahrenen Landstraße der gelben Velo visavis Beschilderung folgen bis Frauenberg mit seiner Schlossruine aus dem 14. Jh. und dem jüdischen Friedhof. Weiter geht es durch Blies-Ebersing und kurz nach dem Rathaus/„Mairie“ rechts herum, am alten Bahnhof vorbei und auf der alten Bahntrasse nach Foldersviller.

Ab hier ist die Strecke identisch mit der Beschreibung oben.

